

„laut und drinnen“ im Niedersachsenhaus

Tolle Stimmung beim 30. Geburtstag des Werke-Senders „Kanal 11“

VON HEINZ GOLDSTEIN

Rotenburg – Die Rotenburger Werke haben sich mit der Open-Air-Veranstaltungsreihe „laut und draußen“ bereits einen Namen in der Region gemacht. Dass sie auch drinnen feiern können, das haben sie am Freitagabend während der Feier zum 30. Geburtstag des eigenen TV-Senders „Kanal 11“ in der Mehrzweckhalle im Haus Niedersachsen bewiesen.

Die Gäste mussten ganz schön zusammenrücken, damit jedermann einen Sitzplatz einnehmen konnte. Auch die Lautstärke der Tischgespräche war am Limit. Es gab eben viel zu erzählen, wenn ein eigener TV-Sender Geburtstag feiert und der Leiter des Senders, Hilmer Drögemüller, nach 45 Jahren Tätigkeit bei den Werken, zumindest hauptamtlich, seine Arbeit beim Sender einstellt. Zudem es war auch seine Abschiedsfeier in



Die Macher vom Kanal 11 und die Werke-Geschäftsführung während der Feier. FOTO: GOLDSTEIN

den wohlverdienten Ruhestand.

Schließlich gehört er zum Team der „ersten Stunde“ mit Wilhelm Bellmer, Heike Tetzlaff und Dieter Wolff, der 1989 die Idee eines internen Fernsehsenders hatte. Werke-Geschäftsführer Thorsten Tillner blickte in seiner Geburtstagsrede auf die Geburt, Kindheit und Erwachsenwer-

dens des Senders zurück. Die erste Sendung kam aus dem Büro der Sekretärin, und das Studio sei erst „unterm Dach“ untergebracht gewesen. Die Räumlichkeiten befinden sich aktuell in der alten Schusterei an der Lindenstraße mit barrierefreien Zugang und besseren Arbeitsbedingungen auch an heißen Sommertagen. Seit 2017 wur-

de der Sender moderner und sendete digital. Das aktuelle ehrenamtliche TV-Team sage sich „viele kann, nichts muss“ und würde gut dabei fahren. Nach einigen weiteren Grußworten der Ehrengäste legten sich die Sunset Dance Band ordentlich ins Zeug. Sie heizte den Besuchern mit ihrer „heißen“ Musik kräftig ein.